



Die Musiker und Sänger machen den „Frankenwald-Advent“ zu einem besonderen Erlebnis. Neben dem Posaunenchor, dem Kirchenchor und dem Männergesangverein 1876 spielen auch Christine Ritzinger (Orgel), Heinz Haußein (Saxofon) und Peter Schmitt (Klarinette) als Solisten. *Fotos: Reinhard Feldrapp*



Die Ehrenobfrau des FWV, Evi Rank.

## Besinnliche Weisen und Schweigeminute

Der Frankenwaldverein lädt alljährlich zu einer großen Adventsfeier ein. Der kleine Ort Döbra war heuer Ausrichter und bot den 350 Gästen eine besondere Atmosphäre. Überschattet war die Feier vom Tod des Vorsitzenden.

Von Claudia Sebert

Döbra – So viele Menschen drängen sich selten in die Bartholomäuskirche in Döbra. Doch zum „Frankenwald-Advent“ kommen die Besucher aus allen Landkreisen, in denen der 11 000 Mitglieder starke Frankenwaldverein vertreten ist. Und so zieht die Geschäftsführerin Marlene Roßner eine überaus positive Bilanz. „In Döbra hat einfach alles gepasst. Für die Gäste war es ein musikalischer Hochgenuss.“ Die Döbraer hätten sich mächtig ins Zeug gelegt und das Programm ausschließlich mit Einheimischen bestritten. „Das ist schon eine besondere Leistung.“

Dabei erwähnt sie besonders Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger, der an diesem Abend gleich drei Funktionen innehatte: Als Musiker im Pos-

saunenchor, als Sänger im Männerchor und als Moderator. Als 2013 die Wahl auf Döbra gefallen sei, habe sich der Geistliche sofort bereit erklärt, die Feier zu organisieren, berichtet Roßner. „Es war für uns eine Ehre“, sagt Dr. Thomas Hohenberger dazu. Die Döbraer Chöre hätten seit September intensiv geprobt, da sie viele besinnliche Stücke, passend zur Adventszeit, bieten wollten.

Marlene Roßner lobt besonders die Mundarttexte von Otto Knopf, die der Pfarrer auf „Helmetzerisch“ vortragen hatte. „Otto Knopf war ein Freund meiner Familie. Als ich hörte, dass die Veranstaltung zu uns kommt, war mir gleich klar, dass ich Texte von ihm vorlesen möchte, um ihm eine Art Denkmal zu setzen“, berichtet Dr. Hohenberger, der aus Helmbrechts stammt.

Ein weiteres großes Anliegen sei ihm gewesen, mit einer kleinen Andacht das Gedenken an den Hauptvorsitzenden Robert Strobel laut werden zu lassen. „Es war die erste Veranstaltung nach seinem Tod und ich glaube, sie war ihm würdig.“

Obwohl die Adventsfeier nur wenige Tage nach der traurigen Nachricht stattfand, sei man sich einig gewesen, sie nicht abzusagen. „Robert Strobel hätte das nicht gewollt“, sagt Marlene Roßner, die auch mit der Frau des Verstorbenen Rücksprache

gehalten hatte. Robert Strobel hatte den „Frankenwald-Advent“ 1993 selbst ins Leben gerufen, um den Mitgliedern zu danken, und um den Gästen die künstlerische Vielfalt der Region zu präsentieren.

Der Schwarzenbacher Bürgermeister Dieter Frank rief bei der Feier die Anwesenden zu seiner Schweigeminute für den jahrzehntelang aktiven Chef des Vereins auf. Er lobte noch einmal die großen Verdienste des Verstorbenen. Die Stimmung sei andächtig gewesen, erinnert er sich.

Zurzeit leiten Dieter Frank und Josef Daum den Verein, bis am 25. April in Berg Neuwahlen stattfinden. Den nächsten „Frankenwald-Advent“ wird Kronach ausrichten.

### Die Mitwirkenden

Diese Döbraer Gruppen haben den „Frankenwald-Advent“ zu einem besonderen Erlebnis werden lassen: Der Posaunenchor unter der Leitung von Gunther Stelzer, der Kirchenchor unter der Leitung von Christine Ritzinger, der Männergesangverein 1876 unter der Leitung von Peter Schmitt; Josef Freund und Christine Ritzinger an der Orgel, Heinz Haußein am Saxofon, Peter Schmitt an der Klarinette; Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger las die Texte von Otto Knopf.



Der Männergesangverein 1876 zeigt die Bandbreite seines Könnens.



Josef Freund lässt die Orgel erklingen.



An die 350 Besucher lassen sich auf die Adventszeit einstellen.

### Schleuderkraft gegen Straßenlaterne

Issigau – Ein nicht geplantes Fahrtende hat ein 18-jähriger Fahranfänger am Mittwochmittag in Issigau erlebt. An der Einmündung der Eibenstraße in die Kemlaser Straße kam sein Auto aufgrund überhöhter Geschwindigkeit ins Schleudern und krachte gegen eine Straßenlaterne. Der junge Mann blieb wie durch ein Wunder unverletzt. Sein Auto muss er für rund 2500 Euro reparieren lassen, und der Schaden an der Laterne beträgt 500 Euro.

### Der direkte Draht

**Die Redaktion:**  
Jan Fischer (verantw. für Stadt und Landkreis Hof), Rainer Schmidt (stv.), Sabine Gebhardt, Susanne Glas, Irene Gottesmann, Andrea Hofmann, Lisbeth Kaupenjohann, Johannes Keltsch, Christoph Plass, Claudia Sebert, Thomas Schubert-Roth, Simone Weber, Harald Werder.

**Abgabestelle für Nachrichten, Annahme von Kleinanzeigen und Leser-Service:**  
Service-Point Info-Zentrum im Mehrgenerationenhaus am Maxplatz Rehau

**Geschäftsanzeigen:** 09281/816-123  
**Privatanzeigen:** 09281 / 180 20 45  
**Leser-Service:** 09281 / 180 20 44  
**Redaktion:** 09281/816-198

## Rettung aus Fahrzeugwrack



Bei einem schweren Verkehrsunfall bei Naila wurden am Mittwochabend drei Insassen eines Geländewagens eingeklemmt. *Foto: News 5*

Naila – Ein schwerer Verkehrsunfall am Mittwochabend hat zahlreiche Rettungskräfte in Alarm versetzt. Wieder einmal hatte ein Autofahrer die Tücken des Winters unterschätzt.

In dichtem Schneetreiben und auf eisglatter Straße war der Fahrer eines Geländewagens auf der abschüssigen Ortsverbindungsstraße zwischen Rothleiten und Naila unterwegs. Wegen überhöhter Geschwindigkeit kam der Wagen ins Schlingern und nach links von der Fahrbahn ab. Dort krachte er gegen einen Baum. Der Aufprall war so heftig, dass sich die Karosserie des Autos verschob. Dadurch wurden die drei Insassen im Fahrzeug eingeklemmt. Die Feuerwehren aus Naila und Berg, drei Rettungswagenbesatzungen und drei Notärzte mussten helfen, die eingeschlossenen Personen aus dem Auto zu retten. Mit Schnittverletzungen im Gesicht und schweren Prellungen kam der 47-jährige Fahrer ins Krankenhaus. Seine 40-jährige Beifahrerin erlitt lediglich leichte Verletzungen; ein 48-jähriger Mann auf der Rückbank blieb unverletzt. Das Fahrzeug im Wert von 35 000 Euro ist ein Fall für den Schrottplatz.

ANZEIGE

www.sindy.de

# WUNSCH-DIR-WAS-WOCHEN

bei Ihrem **sindy**

**Etagenbett**, Buche massiv natur lackiert, teilbar in 2 Einzelbetten, Hochleiter mit 5 Sprossen, Liegefläche ca. 90x200 cm **ÜBERRASCHEND GÜNSTIG! 249,99**

**Sitzsack**, Bezug Webplüsch, 120 l, ca. H90/B70 cm **35,99**

**Sitzsack**, Bezug Webplüsch, 220 L, ca. 110x70 cm **69,99**

**Cocktailsessel**, Bezug Stoff, in pink, grün oder braun, ca. B68/H76/160 cm **ab 59,99**

**Sindy-Möbel Mitnahmemarkt GmbH**  
An der Moschenmühle 34 | 95032 Hof